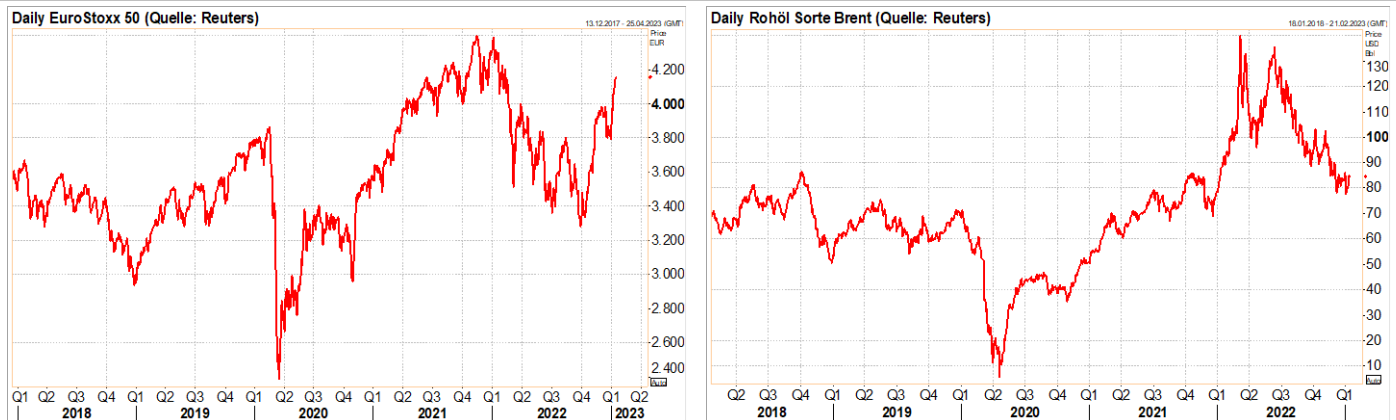


**Marktüberblick am 17.01.2023**

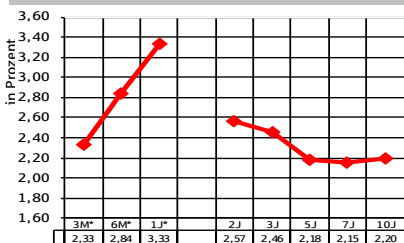
Stand: 8:53 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.134,04	+0,31 %	+8,69 %	Rendite 10J D *	2,20 %	+5 Bp	Dax-Future *	15.203,00
MDax *	28.456,64	+0,72 %	+13,29 %	Rendite 10J USA *	3,54 %	+3 Bp	S&P 500-Future	4002,50
SDax *	13.257,12	+1,38 %	+11,16 %	Rendite 10J UK *	3,39 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	11539,00
TecDax*	3.213,38	+0,54 %	+10,01 %	Rendite 10J CH *	1,13 %	+0 Bp	Bund-Future	137,96
EuroStoxx 50 *	4.157,00	+0,15 %	+9,58 %	Rendite 10J Jap. *	0,42 %	+0 Bp	VDax *	18,49
Stoxx Europe 50 *	3.891,45	+0,32 %	+6,56 %	Umlaufrendite *	2,11 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1907,03
EuroStoxx *	446,10	+0,26 %	+8,81 %	RexP *	435,12	-0,43 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	83,02
Dow Jones Ind. *	34.302,61	+0,00 %	+3,49 %	3-M-Euribor *	2,33 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0815
S&P 500 *	3.999,09	+0,00 %	+4,16 %	12-M-Euribor *	3,33 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8874
Nasdaq Composite *	11.079,16	+0,00 %	+5,85 %	Swap 2J *	3,18 %	-2 Bp	Euro/CHF	1,0010
Topix	1.902,89	+0,88 %	-0,29 %	Swap 5J *	2,78 %	-1 Bp	Euro/Yen	139,43
MSCI Far East (ex Japan) *	546,30	+0,37 %	+8,04 %	Swap 10J *	2,72 %	-0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	4,29
MSCI-World *	2.126,87	+0,06 %	+4,62 %	Swap 30J *	2,19 %	+0 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 17. Jan (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Chinas Wirtschaftswachstum hat sich im vierten Quartal aufgrund der strengen Corona-Beschränkungen in dem Land erheblich verlangsamt. Im Fokus der Anleger stehen im Tagesverlauf die endgültigen Daten zur deutschen Inflation im Dezember. Zudem veröffentlicht das Mannheimer ZEW-Institut die Ergebnisse seiner Stimmungsumfrage. Außerdem legt die Opec ihren Monatsbericht zum Ölmarkt vor. Auch die Bilanzsaison nimmt Fahrt auf. Mit Goldman Sachs und Morgan Stanley öffnen weitere US-Großbanken ihre Bücher.

Die europäischen Aktienmärkte sind erneut mit Kursgewinnen in die neue Woche gestartet. Der deutsche Leitindex Dax kletterte am Montag um 0,3 Prozent auf 15.134 Punkte, sein europäisches Pendant Eurostoxx50 legte 0,2 Prozent auf 4.157 Zähler zu. Ohne Impulse von der Wall Street, die wegen des Martin-Luther-King-Feiertags geschlossen blieb, verlief der Handel ruhig. Zur insgesamt optimistischen Stimmung trug auch der weitere Rückgang der europäischen Erdgaspreise bei. Die vollen Lagerstätten drückten den europäischen Erdgas-Future rund 16 Prozent auf 54,50 Euro je Megawattstunde. Auch die Ölpreise gaben nach, entfernten sich aber nicht weit von ihren diesjährigen Höchstständen. Rohöl der Nordsee-Sorte Brent sowie das leichte US-Öl WTI verbilligten sich um jeweils gut ein Prozent auf 84,14 Dollar beziehungsweise 78,76 Dollar pro Barrel (159 Liter). Positiv nahmen Investoren auch den stärksten Rückgang der deutschen Großhandelspreise seit 14 Jahren auf. Sie gaben im Dezember um durchschnittlich 1,6 Prozent im Vergleich zum November nach. Damit mehrten sich die Hinweise, dass die Inflation in Deutschland ihren Höhepunkt überschritten haben könnte. Die Erwartung, dass die abflauende Inflation die US-Notenbank Fed und andere wichtige Zentralbanken zu kleineren Zinsschritten bewegen könnte, trieb auch risikoreiche Anlagen wie Bitcoin an. Die Kryptowährung kletterte in der Spitze um rund acht Prozent auf 21.427 Dollar. Die Cyber-Devisen hat in diesem Jahr mehr als 25 Prozent zugelegt.

Schwache Wirtschaftsdaten aus China haben die asiatischen Aktienmärkte mehrheitlich nach unten gezogen. Die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen lagen am Dienstag 0,2 Prozent im Minus. Die Indizes in Hongkong und Südkorea gaben jeweils rund ein Prozent nach. Gegen den Trend zog der Nikkei-Index in Tokio nach den jüngsten Verlusten um 1,2 Prozent auf 26.139 Punkte an.

**Wirtschaftsdaten heute**

CHN: BIP (Q4), Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion (Dez)  
 EWU: ZEW-Konjunkturerwartungen (Jan)  
 DE: Verbraucherpreise HVPI (Dez), ZEW-Konjunkturerwartungen (Jan)  
 USA: Empire State Produktionsindikator (Jan)

**Unternehmensdaten heute**

Goldman Sachs Group, Morgan Stanley (Q4), Lindt & Sprüngli (Jahresumsatz)

**Weitere wichtige Termine heute**

Jahreskonferenz des Weltwirtschaftsforums in Davos (bis 20.1.)

Treffen der Finanz- und Wirtschaftsmi-  
 nister, Brüssel

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.